

AEG Geflüster

Die Schulzeitung des Albert-Einstein-Gymnasiums, 4/26

Impressum

Andrea Anušić (aan)
Arian Kashani (ari)
Carlotta Dingel (car)
Fabio Bancheri (fbi)
Hannah Jacob Parady (hay)
Hanne Lemhöfer (hey)
Husnia Said (nia)
Johanna Kernberger (joh)
Katja Sliachtina (kat)
Luna Keller (luk)
Melissa Buono (mel)
Milana Kalweit (mik)
Paloma Ortíz (pao)
Selin Yalta (ylt)
Sofia Aghallab (sia)
Zoé Lange (zoe)

schuelerzeitung@aeg-maintal.de





Inhalt

- 04** Die Schule stellt sich vor: Interview mit Herrn Wörn und dem Sekretariat
- 06** Stadt, Land, Schule
- 07** Brain Snacks
- 08** Weihnachtskonzert
- 10** Wörn Will's Wissen – Die neue SV
- 14** Gemeinsam singen – Die Chorfahrt
- 15** Wortschlange
- 16** Kreatives Lernen
- 18** „Leidenschaftlich neugierig“ – Der Sound unserer Schule
- 21** Vorlesewettbewerb
- 22** Schokomousse Rezept
- 23** Vorsicht giftig! – International Junior Science Olympiade
- 24** Der Hochstädter Weihnachtsmarkt
- 26** Schminkideen für die Winterzeit
- 28** Witzeseite
- 30** Weihnachtsrätsel
- 31** Schneeballschlacht Vibes
- 32** Winterfilme
- 34** Ein Tag in der Bashzone
- 36** Der Weihnachtsspion
- 39** Weihnachtskreuzworträtsel



Interview mit Herrn Wörn

Die Schule stellt sich vor

Wir haben uns schon immer gefragt, wie es ist, ein Schulleiter zu sein. Deswegen haben wir Herrn Wörn in seinem Büro besucht und ihm mehrere Fragen gestellt.

Zu Beginn haben wir ihm einige Fragen über sein Privatleben gestellt.

Wir haben ihn z.B. gefragt, was seine **Lieblingsmusik** ist. Darauf hat er geantwortet, dass er gerne Rock Musik hört z.B. New Model Army, Bob Dylan oder auch Folk-Rock.

Als nächstes wollten wir wissen, **wo er gerne hinreisen würde**: Er konnte sich nicht entscheiden, aber wo er gerne hin wollte, wäre Frankreich.

Außerdem hat uns interessiert, was sein **Lieblingsfach** ist, worauf er mit voller Überzeugung Physik sagte, was wir nicht verstehen konnten.

Vielleicht habt ihr euch auch schon immer gefragt, wann Herr Wörn **Geburtstag** hat. Wir wissen es jetzt, aber verraten es euch nicht. Aber als Tipp: Es ist nach Nikolaus.

Auf die Entweder-oder-Frage „**Katze oder Hund**“ antwortete er: Katzen.

Als nächstes fragten wir ihn: „**Denken Sie, die Schule muss mehr mit Social Media zusammen arbeiten?**“ Worauf er uns antwortete: „Ja, da die Schüler und Schülerinnen sich mehr über Social Media (z.B. über den AEG Instagram-Account) informieren als über die Homepage.“

Auch spannend fanden wir zu wissen, **wie der Tag unseres Schulleiters abläuft**.

Hier kommt Herr Wörns Antwort auf die Frage: „Zuerst fahre ich mit dem Fahrrad zur Schule, danach rede ich mit den Hausmeistern und der Schulleitung, dann checke ich meine E-Mails. In der Pause versuche ich mit Lehrer/innen und Schüler/innen zu reden, nachmittags finden Meetings statt und abends Elternabende.“

Wir hoffen, dass euch der kleine Einblick gefallen hat. Schreibt uns doch gerne, wen wir als nächstes interviewen sollen.

ari & fbi (7E)

Hallo liebe Leser und Leserinnen, wir haben uns schon immer gefragt, wie es im Sekretariat so abläuft. Deshalb haben wir ein Interview mit den Sekretärinnen (Frau van der Stap, Frau Dusch und Frau Hodiz-Mehic) geführt.

AEGflüster: „Wie lange arbeiten Sie hier schon?“

Darauffin antwortete Frau van der Stap, dass sie seit dem 01.04.2010 im Sekretariat des AEGs arbeitet, Frau Dusch arbeitet seit dem 15.05.2023 dort und Frau Hodiz-Mehic seit dem 01.07.2023.

AEGflüster: „Wie viele Leute arbeiten hier im Sekretariat?“

Es arbeiten dort nur die drei Sekretärinnen, Frau van der Stap in Vollzeit und Frau Dusch sowie Frau Hodiz-Mehic in Teilzeit.

AEGflüster: „Was sind Ihre Aufgaben hier?“

Ihre Antworten waren: „Wir kümmern uns hier um alles. Wir sind Teamplayer und wir verfügen über eine ausgeprägte soziale Kompetenz. Wir sind die Schnittstelle für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und andere Besucher/ Besucherinnen und tragen maßgeblich zur reibungslosen Organisation des Schulbetriebs bei.“

Zudem hat jede der drei Sekretärinnen eigene Aufgaben:

Frau van der Stap: „Ich bin für die Oberstufe und das Abitur zuständig und erledige alles rund ums Thema Rechnungen/Einkauf/Finanzen.“

Frau Dusch: „Ich bin für die Jahrgangsstufen 5 und 6 zuständig und erledige alle Anliegen der Lehrkräfte.“

Frau Hodiz-Mehic: „Ich bin für die Jahrgangsstufen 7,8 und 9, den herkunftsprachlichen Unterricht, die Inklusionsschüler/innen, also die Schülerinnen und Schüler mit nicht deutscher Herkunft, zuständig.“

AEGflüster: „Welche Aufgaben mögen Sie hier am meisten?“

Frau van der Stap sagte, dass es ihr am meisten Spaß mache, SuS bei ihren Anliegen zu helfen, Frau Dusch meinte, ihre Lieblingsaufgabe ist das Telefonieren und Frau Hodiz-Mehic sagte, dass ihre Lieblingsaufgabe ist, sich mit bosnischen Schülerinnen und Schülern oder Eltern zu unterhalten, um zu helfen, da dies ihre Herkunftssprache ist.

luk & mel (6F)

Interview mit dem Sekretariat



AEGeflüster: „Welche Aufgaben mögen Sie am wenigsten?“

Frau van der Stap: „Wenn ich denn Krankenwagen holen muss, weil sich jemand sich verletzt hat.“

Frau Dusch: „Die Ablage von Schriftstücken in die Akten.“

Frau Hodiz-Mehic: „Mir machen ALLE Aufgaben Spaß.“

Wir wollten auch noch wissen: „Mit welchen Fragen kommen die Schülerinnen und Schüler am meisten?“

Die Antwort war, dass SuS oft kommen, um eine Schulbescheinigung abzuholen, mit der Frage „Wo ist meine Lehrer*in?“ sowie „Wo habe ich Unterricht?“.

AEGeflüster: „In welcher Jahrgangsstufe kommen die meisten Schülerinnen und Schüler?“

„Dies ist bunt gemischt, durch alle Altersklassen. Am Schuljahresanfang kommen jedoch viele Fünfer.“

AEGeflüster: „Wie viele Anrufe bekommen Sie durchschnittlich am Tag?“

„Ca. 50 Anrufe.“

AEGeflüster: „Darf man in diesem Raum essen und trinken?“

„Ja, wir haben sogar eine Kaffeemaschine im Büro.“

luk & mel (6F)

Stadt, Land, Schule!

Schon mal „Stadt, Land, Schule“ gespielt?

Das Spiel funktioniert wie „Stadt, Land, Fluss“, nur sind die Kategorien andere. Viel Spaß!

(luk, 6F)

Stadt	Land	Schul-fach	Schul-material	Lehrer*in der Schule	Schulischer Fachbegriff (z.B. Fraktur)	Ort in der Schule

Brain Snacks

Brain Snacks sind Aussagen oder Fragen, über die man nachdenken und diskutieren kann. Vielleicht findet ihr ja hier einige Anregungen für Pausengespräche.

Dein erster Geburtstag ist eigentlich dein zweiter Geburtstag.

Wenn die Sonne im Weltraum ist, warum ist der Weltraum dunkel? (Vielleicht könnt ihr das ja auch mal eure Physik-Lehrkräfte fragen.)

Wenn ein Spiegel zerbricht, zerstört es ihn nicht, er vermehrt sich nur.

Warum kann man keinen ungebrauchten Spiegel kaufen?

Kein Mensch hat jemals einen Film zu 100% zu Ende geschaut, weil du zwischendrin immer blinzeln musst.

Das Leben ist das schwerste Spiel der Welt, weil es noch niemand überlebt hat.

Wenn dein Sohn irgendwann Priester wird, musst du ihn „Vater“ nennen.

Warum kann unsere innere Stimme den Songtext zum Lied auswendig, aber wenn wir versuchen es zu singen, klappt es nicht immer?

sia & mik (6B)



Weihnachts- konzert

Liebe Leser und liebe Leserinnen,

wir, **Melissa Buono aus der 6F und Hannah Jacob Parady aus der 6B**, berichten über das **Kammermusik trifft Weihnachtskonzert**.

Als das Konzert um 19 Uhr anfing, war jeder aufgeregt, was wohl passieren wird. Es wurde viel Musikalisches gemacht, zum Beispiel haben die Klassen 5D, 5G, 5F und der Chor gesungen, aber es wurde auch etwas vorgelesen aus „Einsteins gesammelte Werke“. Zum Beispiel hat Mehmet Bulmus (6D) sein eigenes Märchen geschrieben und uns vorgelesen.

Es hieß „Die drei Goldtaler“. Es handelte davon, dass ein armer Bauer etwas Gutes tut und ihm dann auch etwas Gutes widerfährt. Es wurde auch viel geflötet. Von verschiedenen Klassen und unterschiedlichen Schülerinnen und Schülern wurden auch Horn, Violine und Klavier gespielt.

„Einsteins gesammelte Werke“ können für 8,40€ bei Frau Achtzehner oder Frau Kochalsky erworben werden.



Uns hat am besten der Chor gefallen. Der Chor hat „The star is shining tonight“ und „That’s Christmas to me“ mit den Fünfern gesungen.

Wir würden euch das Konzert für nächstes Jahr empfehlen, weil es sehr viel Spaß gemacht hat zuzuhören und der Musik zu lauschen.

Liebe Grüße
Melissa Buono (6F) und Hannah Jacob Parady (6B)



Wörn Will's Wissen

Anstehende Termine

- Januar 2026** Cannabisprävention & ProFamilia, 9. Jahrgang
- Januar 2026** Erste Hilfe – Crashkurse & Alkoholprävention, 6. Jahrgang
- 13.01.2026** Jugend debattiert, E-Phasen
- 19.01. – 30.01.2026** Betriebspraktikum, 10. Klasse
- 20.01. – 22.01.2026** Zukunftstage E-Phase + Infoveranstaltung der Agentur für Arbeit
- 21., 22. & 26.01.2026** Zeugniskonferenzen
- 26.01.–28.01.2026** Planspiel PoWi LK Q1 und Q3
- 29.01.2026** Jahrgang 8, 9 und E-Phase: französisches Theater
- 30.01.2026** Zeugnisausgabe
- 02.–13.02.2026** E-Phase Sozialpraktikum
- 05.02.2026** FFH-Workshop "Fakenews sicher erkennen" Jahrgang 10
Abendveranstaltung (18.30 – 19.30 Uhr)
- 06.02.2026** Elternsprechtag
- 16.02. – 17.02.2026** Schulfrei (Rosenmontag & Faschingsdienstag)
- 23.02 – 27.02.2026** Jahrgang 6 Schnupperstunden 2. Fremdsprache
- 01.03. – 06.03.2026** Klassenfahrt Jahrgang 10
- 18.03.– 26.03.2026** Gegenbesuch SchülerInnen aus Lyon Jahrgang 9
- 20.03.2026** Fest des Fastenbrechens
- 27.03.2026** Q4 Zeugnisausgabe
- 30.03. – 12.04.2026** Osterferien

Vorstellung der neuen SV

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr eine neue Besetzung der SV von den Schüler*Innen gewählt. Diese stellen sich auf den folgenden Seiten genauer vor.

Unterstufe

- Salman Khan 6g
- Luisa Schmidt 6c
- Elisabeth Kahlert 6c

Mittelstufe

- Ajla Memic 10b
- Samian Khan 9f
- Jannah Aboubacar-Traore 9c

Oberstufe

- Silas Weber Q3c
- Marko Tatic Q3b
- Zana Erol Q1a

Schulsprecher

- Tijana Miladinovic E1c
- Efe Barak E1c
- Daria Nicolaescu E1c

Wörn Will's Wissen

Daria Maria Nicolăescu

Ziele

Mein Hauptziel dieses Jahr ist es, alle Schüler und Schülerinnen zu unterstützen und immer ein offenes Ohr zu haben, für die, die sonst das Gefühl haben, dass niemand für sie da ist. Zusammen mit der SV und den Verbindungslehrern will ich viel Aufmerksamkeit auf das Thema Mentale Gesundheit richten und ich wünsche mir, dass jeder weiß, dass niemand alleine ist und dass alle Schüler und Schülerinnen sich dieses Jahr trauen, mehr in Kontakt mit uns zu treten, um gemeinsam nicht nur unsere Ziele und Pläne durchzusetzen, sondern auch Eure!!

Hobbys

Ich lese sehr gerne und sehr viel, gehe Schlittschuhlaufen, male und verbringe viel Zeit mit meinen Freunden. Am liebsten bin ich kreativ unterwegs oder treffe mich mit ihnen, um gemeinsam neue Dinge zu erleben.

Lieblingsessen

Ich liebe eigentlich alles, aber meine Top-3 sind Sushi, Phó und Kuttelsuppe, allerdings nur, wenn sie meine Oma zubereitet. Alles andere kommt da nicht ran!!

Lieblingsfarbe

Rot, weil es meiner Meinung nach einfach eine zeitlose Farbe ist, die mich genau beschreibt!

Top 3 Songs

„The Morning“ von The Weeknd, „Art Deco“ von Lana Del Rey und „Far Away“ von Yebba und A\$AP Rocky. Ich höre generell viel R&B, Soul und von allem bisschen etwas, um ehrlich zu sein.

In Frankfurt

Shoppen und Essen gehen ist für mich das Beste, was man in der Stadt machen kann. Am liebsten genieße ich danach mit meiner besten Freundin eine riesige Pizza von L'Osteria am Hafen und die tolle Aussicht dabei.

Katze oder Hund

Ich bin ein Katzenfan. Ich liebe Tiere allgemein, aber Katzen haben einfach etwas Besonderes, wie ich dank meiner Katze, Sockie, feststellen durfte.

McDonald's oder Burger King

McDonald's. Geht immer und passt zu fast jeder Situation, besonders wenn man spontan Entfall hat. 😊

Winter oder Sommer

Winter 100%. Ich liebe die kalte Jahreszeit, die Weihnachtsmärkte, die Eissporthalle und die leckeren Zimtgebäcke.

Jannah Aboubacar- Traore

Geburtstag Februar

Geschwister Vier (zwei Schwestern und zwei Brüder)

Hobby Lesen, Musik hören, Schwimmen

Lieblingsfach Französisch und Sport

Lieblingsessen Gebratene Nudeln

Lieblingssongs Location ,Who's Dat Girl, Bloody Samaratie

Lieblingsjahreszeit Winter

Ziel Ich möchte für alle eine Ansprechperson sein, welcher ihr eure Meinung, Wünsche und Bedürfnisse äußern könnt. Diese will ich so gut wie möglich umsetzen, damit wir eine Schule haben, an der wir uns alle wohl fühlen.

Luisa Schmidt

Klasse 6c

Lieblingsfarbe Türkis

Lieblingsfach Kunst

Lieblingsessen Nudeln mit Sahnesoße

Lieblings Song Chöre

Hobby Einradfahren

McDonalds oder Burger King Mc Donalds

Winter oder Sommer Sommer

Katze oder Hund beide sind süß

Silas Weber

Klasse Q3C

Alter 18 Jahre alt

Lieblingsfach Sport und Deutsch

Lieblingsfarbe Blau, Grün

Was tun in Frankfurt? Essen gehen, Mainufer spazieren, Shoppen

3 Songs aus meiner Playlist Doomsday - (MF DOOM), Love Yourz - (J. Cole), Let It Happen (Tame Impala)

Reiseziele Indonesien, Tansania, Japan

Sportliches Vorbild Stephen Curry, Derrick Rose, Finn Tranczek

Elisabeth Kahlert

Alter 11

Klasse 6c

Hobbys Tennis, Bratsche, Turnen

Lieblingsfarbe Blau

Lieblingsfach Mathe und Englisch

Lieblingsessen Curry mit Hähnchen oder Lasagne

3 Songs in meiner Playlist Shake (Yc), AKON

Gemeinsam singen

Die Chorfahrt

Hi, ich bin **Melissa Buono** aus der **6F** und ich möchte euch über die Chorfahrt erzählen.

Es war 8:30 Uhr und die Chor-AG wartete mit ihren Koffern und Taschen auf Frau Schwinn. Jeder hat sich von seinen Eltern verabschiedet und war bereit für das Abenteuer.

Als Frau Schwinn kam, sind wir mit dem Bus und mit dem Zug nach Wiesbaden gefahren. Alle waren aufgeregt.

Als wir in der Jugendherberge angekommen sind, haben wir erstmal ein bisschen **geprobt und uns eingesungen**. Der Probenraum war sehr schön, weil es da viel Platz für uns alleine gab.

Um 12:30 Uhr haben wir zu Mittag gegessen.

Es gab Pizza mit Salat. Nach dem Mittagessen haben wir dann unsere Zimmer bekommen. Wir hatten circa zwei Stunden Pause, um unser Betten zu beziehen, uns einzurichten und uns auszuruhen. Nach der Pause hatten wir wieder Proben.

Ein paar Kinder haben am Abend noch einen Film geschaut oder haben Spiele gespielt. Um 22:00 Uhr mussten dann alle in ihren Zimmern sein.

Am Morgen wurden wir um 8:00 Uhr geweckt und sind dann um 8:30 Uhr frühstücken gegangen. Frau Schwinn hatte einen Plan an unseren Probenraum angehängt, wo draufstand, wann proben muss - z.B. die erste Stimme muss um 9:00-9:45 Uhr proben oder z.B. die zweite Stimme muss um 17:30-18:15 Uhr proben.

Nach dem Essen sind ein paar Kinder mit Frau Baron zusammen wieder in die Schule gefahren. Danach hatten wir dann noch einen Spieleabend.

Am Ende der ganzen Chorfahrt haben wir es geschafft, **ein ganzes Musical zu entwerfen**. Die Aufführung ist am 5. Mai 2026. Wir freuen uns sehr, wenn ihr kommt.

Das war unser Chor-Erlebnis. Es hat richtig viel Spaß gemacht und ich kann jedem empfehlen, in den Chor zu kommen.

LG

Melissa Buono aus der 6F

Wortschlange

So funktioniert das Spiel

Man beginnt mit einem Wort z.B. Schule, dann schreibt man das nächste Wort dahinter, das mit dem Buchstabe beginnen muss, mit dem das andere Wort geendet hat, z.B. Elternbeirat (bei dieser Variante sollten es alles Schulbegriffe sein). Man bekommt drei Minuten Zeit und wer am Ende am meisten Schulwörter aufgeschrieben hat, hat gewonnen.

A large sheet of lined paper with a snake illustration on the right side, intended for writing words in a word chain game. The paper has ten horizontal lines for writing. The snake is drawn in a light blue color and is coiled around the right edge of the paper.

Kreatives Lernen

Vielleicht kennt ihr das auch. Ihr müsst sehr viel lernen und wisst nicht, wie ihr anfangen sollt. Dann habe ich einen Tipp für euch!

1. Einen Lernplan erstellen

2. Im Lernplan legt ihr Pausen und Arbeitszeiten fest.

5. Jetzt braucht ihr einen College-Block – am besten liniert. Wenn ihr nicht auf linierten Blättern schreibt, geht auch kariert.

6. Dann schreibt ihr die Überschrift, am besten schön kreativ.

7. Danach fangt ihr an, alles über das Thema aufzuschreiben, was ihr finden könnt. Am besten so:

8. Als Letztes markiert ihr alle wichtigen Sätze und Wörter. Tipp: Wenn du jetzt zum Beispiel im Bus sitzt, kannst du immer drüber schauen.

3. Am besten lasst ihr euch ein paar Pausen frei.

4. Ihr könnt auch noch dazuschreiben, welches Thema ihr lernt.

DEUTSCH

Deutsch

Deutsch

Vergangsbeschreibung:

Anredeformen:

1. **du-Form** = Für diesen Trick musst **du** etwas vorbereiten.

2. **man-Form** = Aus dem Blatt Papier formt **man** eine Röhre.

3. **neutraler Form** = Die Zuschauer sehen, dass das Glas leer ist.

4. **Imperativ-Form/Befehlsform** = **Klebe** den Kreis auf den offenen Glasrand.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
15:30	D			D			D
16:30			D		D		
17:30	D			D			
18:00			D		D		

„Leidenschaftlich neugierig“ – der Sound unserer Schule

Wäre das AEG weltberühmt, würde auf jeder bekannten Zeitung die Schlagzeile "Das AEG hat einen Schulsong" stehen. Aber das ist schulintern nicht nötig, denn in der Zwischenzeit hat es nun jeder mitbekommen.

Aber auch nur die Information, dass es einen Schulsong, und zwar "Leidenschaftlich neugierig", gibt. So gut wie niemand kennt die **Idee dahinter** oder die **Gedanken, die die Musikerinnen und Musiker** während der Entstehung hatten. Doch jetzt sieht es anders aus..... nach einem **Interview mit Herrn Galler und den Musikern** bekamen wir neuen Einblicke, welche diesen Song aus einer komplett anderen Perspektive bestaunen lassen.

Es gab vor Jahren einen AES Song, der in der Projektwoche komponiert und aufgenommen wurde. So kam der Gedanke, "mal wieder einen aktuellen Song über das AEG zu schreiben". Auch, dass sich "im Moment sehr gute Schülerinnen und Schüler unter den Musikern der Schule" befinden, trug laut Herrn Galler zur Entscheidung bei.

"Der Kompositionsprozess hat auf der **Musikfahrt** stattgefunden. Alina Helmelt (Gesang), Marcela Passon (Gesang), Dennis Bernhardt (Trompete), Anika Munkow (Gitarre), Lisa Krieg (Bass), Tim Bernhardt (Klavier), Malte Jänsch (Schlagzeug) und [Herrn Galler] haben dort miteinander gearbeitet. Text und Musik sind in **ständigem Austausch** miteinander entstanden.

Danach haben die Musiker den Song so lange geübt, bis jeder das Gefühl hatte, das Beste aus sich herausgeholt zu haben. Danach sind [sie] ins Studio nach Darmstadt und haben an zwei Tagen aufgenommen. Der Tonmeister hat die Musik dann noch nach [speziellen] Wünschen gemischt", berichtet Herr Galler.

Hinter diesem einfach und selbstverständlich klingenden Prozess steckt aber **sehr viel Arbeit und Zeit**. Die Komposition hat zwar unglaubliche zwei Tage gedauert, das anschließende Üben mehrere Wochen. Abgeschlossen wurde mit der Aufnahme, Mix und Mastering innerhalb von acht Stunden im Tonstudio.

Ist euch beim Zuhören etwas aufgefallen?

Die Wörter "Leidenschaftlich neugierig" sind im gesamten Songtext nur einmal wiederzufinden. Und das auch mit Absicht, denn dadurch sollten sie hervorgehoben werden und "besonders" sein.

Wenn man beim Songtext bleibt, fällt auf, dass der Schwerpunkt stark bei der Musik liegt, obwohl unsere Schule einen MINT-Schwerpunkt hat. "Das liegt vermutlich daran, dass [sie sich] im Prozess ausschließlich mit Musik beschäftigt hatten und nur von Musikern umgeben waren. Die[se] besagten Musiker spielen seit mehreren Jahren zusammen. Damals unter dem Bandnamen „Oberstufenband“. Da waren alle noch Schülerrinnen oder Schüler." Nur sind einige von Ihnen Ehemalige.



Weil sie Ehemalige sind, ist bei unserer Redaktion die Frage aufgekommen, weshalb sie sich so viel Mühe gegeben haben, obwohl sie nicht mehr an der Schule sind (nicht negativ gemeint, sondern aus Neugier). Tatsächlich war es für sie "eine **große Ehre**, dass [ihnen] dieses Projekt anvertraut wurde. Und da [sie] sowieso gerne zusammen musizieren, haben [sie sich] gemeinsam darauf eingelassen. Wichtig zu erwähnen ist, dass vier von [ihnen] noch in der Schule sind." Die Erfahrungen im Tonstudio waren "definitiv aufregend". Malte Jänsch: "Soweit ich weiß, hatte noch keiner von uns eine solch **professionelle Erfahrung**. Deshalb hat sich jede/jeder von uns besonders viel Mühe gegeben, damit wir zusammen gut klingen." Es wird einem klar, wie sehr die Musik diese Personen über die Jahre zusammengebracht hat. Auch **Maltes Aussage**: "Ich denke wir hatten alle viel Spaß. Es war eine große Freude, zusammen unseren Song in entspannter Atmosphäre aufzunehmen." bestätigt es.

Und nun kann die gesamte Schulgemeinde an dieser Freude teilhaben. Denn man kann auf verschiedenen Wegen darauf zugreifen, z.B. ist er auf der Homepage zugänglich, "sodass ihn auch Externe hören können. Vermutlich [wird der] Song auch in die Gestaltung der neuen Homepage [eingebunden werden]."

Auch unser Redaktion kam auf besonders "gute Idee[n]": Beispielsweise, dass der Song bei Veranstaltungen, wie dem Grundschulinformationstag läuft, welches sie "unbedingt tun [werden]". Auch über eine Choreo von der Tanz-AG wird nun nachgedacht.

Zusammenfassend zeigt unser Schulsong "Leidenschaftlich neugierig", wie viel **Engagement, Kreativität und Zusammenhalt** in unserer Schulgemeinschaft steckt. Hinter dem Song verbirgt sich nicht nur eine einzigartige Melodie, sondern auch die gemeinsame Arbeit von aktuellen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die ihre Leidenschaft für Musik verbindet. Durch das Interview wurde deutlich, wie viel **Zeit, Mühe und Herzblut** in dieses Projekt geflossen ist. Umso schöner, dass der Song nun von der gesamten Schulgemeinde willkommen geheißen werden kann.

"**Leidenschaftlich neugierig**" ist damit **mehr als nur ein Lied – es ist ein musikalischer Spiegel unserer Schule.**

ylt (10e)

Songtext

Strophe 1:

Finden Stärken, die uns leiten,
finden Freunde, die uns begleiten.
Lernen zusammen Tag für Tag,
weil die Schule jeden mag.
Die Gemeinschaft schenkt uns Kraft,
weil hier jeder das Beste schafft.
Gemeinschaft, Freundschaft,
Verbundenheit,
Geborgenheit, Zusammenhalt.

Refrain:

Wir sind das AEG (Leidenschaft!)
Wir sind das AEG (Offenheit!)

Strophe 2:

Die Musik ist wirklich real,
drei, vier, fünf Bands spielen hier.
Wäre Einstein noch bei uns,
würd' er strahlen voller Stolz.
Die Konzerte sind stabil,
alle konnten hier schon spiel'n.
Singen, Tanzen, ohne Mist
AEG in die Playlist.

Refrain:

Wir sind das AEG (Leidenschaft!)
Wir sind das AEG (Offenheit!)

Bridge:

Kreativ, Musik, Karotte, Mint, Vertrauen,
Nakkauf, AGS, Offenheit, Träume,
Austausch, Konzerte, laut, aufgeweckt,
Bands, Theater, divers, weltoffen, bunt,
Albert, Einstein, digital, modern.
Leidenschaftlich neugierig!

Refrain:

Wir sind das AEG (Leidenschaft!)
Wir sind das AEG (Offenheit!)
Wir sind das AEG (Leidenschaft!)
Wir sind das AEG (Offenheit!)

Über den QR-Code kommt ihr zum Song:



00:00 04:10



ylt (10e)

Vorlesewettbewerb



Am Dienstag, den 02.12.2025, war der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen. Aus jeder Klasse trat eine Schüler*in an, der/die vorher in der Klasse gewählt worden war.

So kamen also in der 3. Stunde alle ins Atrium und die acht Stellvertreter setzten sich oben auf die Bühne.

Man konnte die Aufregung deutlich spüren und auch ich hatte schweißnasse Hände. Als alle Schüler mit ihren Lehrkräften eingetroffen waren, musste jeder der acht Schüler*innen oben auf der Bühne aus einem Buch seiner Wahl eine Stelle vorlesen, die einem sehr gefiel und die man sich vorher ausgesucht hatte. Das haben alle acht Kandidaten sehr gut gemacht und jeder von ihnen hat wirklich gut betont.

In der nächsten Runde wurde es deutlich schwerer: Wir mussten eine uns unbekannte Stelle aus einem Buch lesen, das wir vorher nicht kannten bzw. bei dem wir nicht wussten, dass wir daraus vorlesen werden. Die Schrift in diesem Buch war sehr klein und da die Stelle vorher unbekannt war, war es deutlich schwerer, auch zu betonen.

Dann hat sich die Jury zurückgezogen und alle durften aufstehen. In dieser Zeit lag eine Spannung in der Luft, die kaum auszuhalten war.

Überall wurden die Kandidaten gelobt und es wurde schon spekuliert, wer gewinnen würde, auch wenn das noch unklar war.

Ca. 20 Minuten später gingen alle wieder auf ihre Plätze und die Jury verkündete die Sieger. Zunächst betonte sie jedoch, dass alle super gelesen hatten, was ich nur befürworten kann. Auf den 3. Platz kam Paul Hanau aus der 6d, den 2. Platz belegte Nele Corell aus der 6a und auf dem 1. Platz bin ich, Luna Keller aus der 6f. Die drei Gewinner bekamen alle einen Hugen-dubel-Gutschein und der 1. sowie der 2. Platz die Einladung für den Kreisentscheid, der im Februar stattfindet.

Der Vorlesewettbewerb war also ein voller Erfolg und hat sehr viel Spaß gemacht.

luk (6F)



Schokomousse

Rezept

Für acht Personen

Zutaten

- 200g Zartbitter- oder Milkschokolade
- 2 TL Butter
- 1 Messerspitze Zimt
- 400g Schlagsahne
- Evtl. Kakao zum Bestäuben

Material

- 1 Wasserbad
- 1 Löffel
- 1 Mixer
- 1 Teigschaber
- 8 Gläser

Durchführung

1. Schokolade in Stücke brechen und anschließend mit der Butter im heißen Wasserbad schmelzen. Zimt unterrühren. Anschließend ca. 5 Minuten abkühlen lassen.
2. Inzwischen die Sahne steif schlagen. Die abgekühlte, aber noch flüssige Schokolade mit einem Teigschaber vorsichtig unter die Sahne heben.
3. Die fertige Mousse auf die Gläser verteilen und nach Belieben mit Kakao bestäuben. Entweder sofort servieren oder ca. 2 Stunden kaltstellen.

22

Vorsicht giftig!

International Junior Science Olympiade

Wie jedes Jahr am AEG werden alle Schüler/-innen der fünften bis zur zehnten Klasse eingeladen, an der International Junior Science Olympiade teilzunehmen.

Allein in Deutschland nehmen in diesem Jahr über 5.000 Schüler/-innen an der 23. International Junior Science Olympiade teil. An unserer Schule wird die Olympiade dieses Jahr von Herrn Lega, Herr Müller, Frau Stein und Frau Suckfüll betreut, die alle in MINT-Fächern unterrichten.

Das Thema der diesjährigen Olympiade lautet „Vorsicht Giftig!“. Dazu gibt es jeweils ein Experiment aus den Fachbereichen Chemie, Physik und Biologie. Welches Themengebiet gewählt wird, bleibt den Schüler/-innen selbst überlassen.

Die Experimente können in Gruppen von bis zu drei Personen durchgeführt werden. Jede Gruppe sucht sich eine Lehrkraft aus, die die Gruppe betreut. Für die Durchführung der Experimente werden Nachmittage in der Schule angeboten, sie können jedoch auch Zuhause durchgeführt werden.

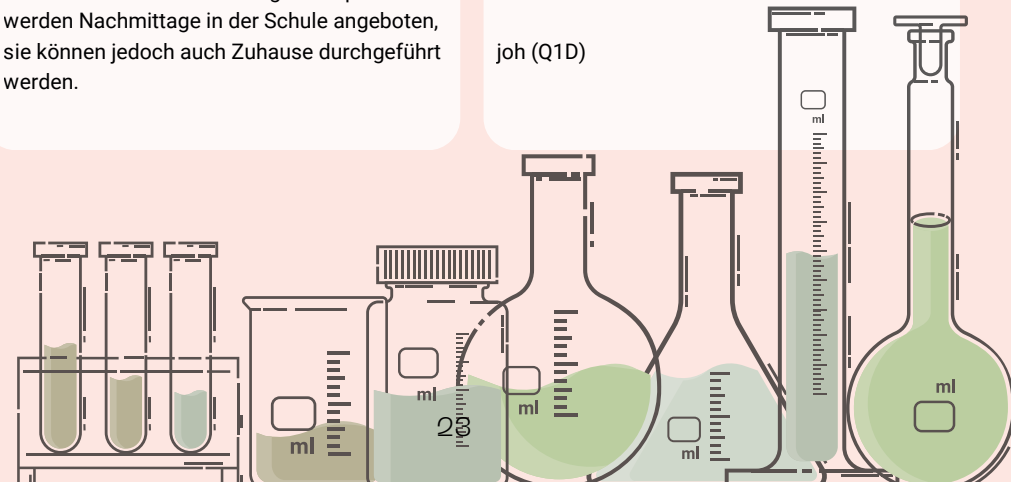
Die Versuchsergebnisse werden von den Schüler/-innen dokumentiert. Zudem können die Schüler/-innen weiterführende Recherche zu dem jeweiligen Thema durchführen. Anschließend werden die fertigen Protokolle auf der Website Der Internationalen Junior Science Olympiade eingereicht.

Die Schüler/-innen haben noch bis zum 15. Januar Zeit. Im Februar erfahren die teilnehmenden Schüler/-innen, ob sie sich für die zweite Runde qualifiziert haben. In dieser müssen sie einen Multiple-Choice Test mit naturwissenschaftlichen Fragen meistern.

Zudem wird den Schüler/-innen freigestellt, ob sie ihre Ergebnisse offiziell einreichen oder die Experimente lediglich Zuhause ausprobieren wollen.

Insgesamt bietet die International Junior Science Olympiade den Schüler/-innen eine spannende Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit naturwissenschaftlichen Experimenten zu sammeln.

joh (Q1D)



Der Hochstädter Weihnachts- markt

Zauberhaft, Essen, klein, diese Worte beschreiben den Hochstädter Weihnachtsmarkt gut.

Es gibt dort alle möglichen verschiedenen Gerichte.

Neben den üblichen wie Pommes, Bratwurst, Crêpes und Waffeln gibt es dort auch griechisches und italienisches Essen sowie afrikanische Kichererbsenpommes, Reisbowl, Kochbananen und vieles mehr.

Es gibt dort auch mehrere Stände mit gleichen oder ähnlichen Gerichten. Z.B. den Waffelstand: Da gab es einmal den der Käuern (ein Faschingsverein), wo die jungen Tänzerinnen der Maxigarde mit viel Spaß Waffeln verkauft haben.

Und natürlich den Waffelstand des Albert-Einstein-Gymnasiums. An diesem Stand gab es auch sehr leckere Waffeln mit Nutella oder Kekscrème. Dieser wurde von den Schülerinnen und Schülern der Q3 betreut und die Einnahmen sind für den Abiball im nächsten Jahr. Neben den Waffeln gab es natürlich auch noch viele weitere schöne Stände, z.B. den stand der Fritz-Schubert-Schule. Da haben sie selbst gehäkelte Bälle, Weihnachtsbaumanhänger, Wichtelfiguren und vieles mehr verkauft.

Bei den kleinen Gästen war auch besonders der Süßigkeitenstand beliebt. Da gab es über Zuckerwatte, Gummibärchen und Lebkuchen hinweg auch gebrannte Mandeln mit Nutella-, Snickers- oder Zimtgeschmack.

Es gab auch einen Nussknackerstand. Dort konnte man Nüsse knacken und mit etwas Glück einen Preis gewinnen. Da gab es zum Beispiel eine Jahreskarte für die alte Fasanerie oder einen Essensgutschein.

Neben dem eigentlichen Weihnachtsmarkt auf der Hauptstraße, gab es im Hochstädter Bürgerhaus auch noch einen Künstlermarkt. Dort gab es sehr viele verschiedene Stände mit selbst gemachten Sachen.

Es gab einen Stand mit gestrickten Stulpen und Pulswärmern, einen Stand mit gehäkelten Schlüsselanhängern, einen Stand mit Glasfiguren, einen stand mit Puppenkleidung und noch viele weitere. Wie jedes Jahr gab es auch Glühwein. Die Äpfelweinschenke ist wegen seines Glühweins beliebt. Wie ihr sehen könnt auf dem Bild, singt der Weihnachtsmann leidenschaftlich vor sich hin. Schade, dass der Weihnachtsmarkt nur einmal im Jahr ist.

hey & hay (6B)

Bei einer kleinen Umfrage, haben wir gefragt, welcher Stand den Besucherinnen und Besuchern am besten gefallen hat.

Hier ist die Top 3:

1. Schokofrüchte, KäWern & Griechen
2. Feuerwehr Hochstadt & Äpfelweingeschenke
3. Fritz Schubert Schule & AEG



Schminkideen

Für die Winterzeit



Süße Reh-Augen mit Sternen (Dafür kann man kleine Sticker oder Diamanten nehmen).

Weihnachtliche Candy-Lips (Wer will, kann auch ein bisschen Glitzer draufmachen)

(<https://de.pinterest.com/pin/6-totally-extra-makeup-looks-to-show-your-christmas-spirit-girlslife-1337074878299694/>)



Klassische rote Lippen (Sogar mit einer Erklärung)

(10 Stylishly Festive Christmas Makeup Ideas)



Schöne rot-durchsichtige Nägel, der Mittelfinger wird wie ein Geschenk gemalt

(<https://www.amazon.de/Weihnachten-Künstliche-Geschenkbbox-Fingernägel-Dekoration/dp/B0CKLB63SG>)

Zur Hälfte French Nails und zur anderen Hälfte weiße Schneeflocken-Punkte

(<https://share.google/images/PKkoKfUdje5eN39jJ>)



Leichte blaue Schneeflocken-Nägel

(<https://deavita.com/style/nageldesign/winter-naegel-mit-schneeflocken-nageltrend-manikure-festlich-elegant-951288.html>)



Witzeseite



Treffen sich zwei Schneemänner.
Sagt der eine: „Riechst du auch
Karotten?“

Der Opa sagt zum Enkel: „Du
könntest dir zu Weihnachten doch
mal ein schönes Buch wünschen.“
Der Enkel antwortet: „Toll, Opa, dann
wünsche ich mir dein Sparbuch!“

ELTERN: „DU SOLLST UNS DOCH NICHT
ANLÜGEN!“ KIND: „ICH SOLL EUCH NICHT
ANLÜGEN? ICH SAG NUR, „WEIHNACHTSMANN,
OSTERHASE, NIKOLAUS“.

Eine Schnecke kriecht im Winter den Kirschbaum
hoch. Da kommt ein Vogel geflogen und fragt:
„Was machst du denn da?“
Antwortet die Schnecke: „Ich will Kirschen
essen!“ Der Vogel sagt verwundert: „Aber die sind
doch noch gar nicht reif.“
Die Schnecke antwortet: „Aber wenn ich oben bin,
dann schon!“

Treffen sich zwei Tanten,
sagte die eine: „Dieses
Jahr ist Weihnachten an
einem Freitag!“
Sagt die andere:
„Hoffentlich nicht an
einem 13ten!“

TREFFEN SICH ZWEI ROSINEN. FRAGT DIE
EINE: „WARUM TRÄGST DU EINEN HELM?“
ANTWORTET DIE ANDERE: „NAJA, ICH MUSS
DOCH NACHHER IN DEN STOLLEN...“

Wie nennt man einen alten
Schneemann?
Pfütze!



WAS IST DAS LIEBLINGSWEIHNACHTSLIED
ALLER ELTERN?
STILLE NACHT!

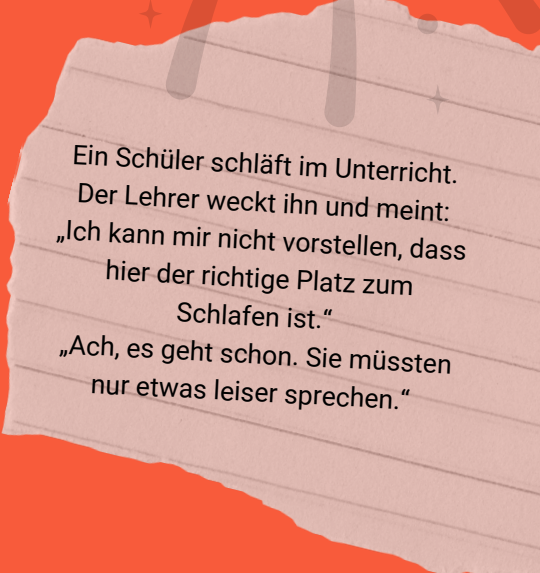
Am Telefon: „Hallo Oma, die Geige von
dir war wirklich ein tolles
Weihnachtsgeschenk!“
„Oh, wirklich?“, freut sich die Oma. „Ja,
Mama gibt mir jeden Tag, an dem ich
nicht darauf spiele, fünf Euro!“

Vater: „Fritzchen, zünde doch bitte
den Christbaum an!“
Nach einer Weile fragt Fritzchen:
„Vati, die Kerzen auch?“

Zwei Eisbären treffen sich in der
Wüste.
Sagt der eine zum anderen: „Die
müssen hier aber einen strengen
Winterdienst haben, so wie die hier
streuen!“



WO KOMMT SILVESTER VOR
WEIHNACHTEN?
IM WÖRTERBUCH!



Ein Schüler schläft im Unterricht.
Der Lehrer weckt ihn und meint:
„Ich kann mir nicht vorstellen, dass
hier der richtige Platz zum
Schlafen ist.“
„Ach, es geht schon. Sie müssten
nur etwas leiser sprechen.“

Wieso freuen sich Verbrecher auf
den Winter?
Wintereinbruch ist nicht strafbar!

Weihnachts Rätsel

Ich bin ein Weltreisender, erkunde Land für Land, Stadt für Stadt. Doch habe ich es satt, bin immer platt. Verlasse niemals meine Ecke, auch wenn ich es gern hätte.

Eine Briefmarke

10 Vögel sitzen auf einem Ast. Ein Jäger schießt einen tot. Wie viele Vögel sitzen noch dem Ast?

Die Anderen fliegen weg.

Wenn ein Ei fünf Minuten zum Kochen braucht, wie lange brauchen zwei Eier?

5 Min. Es können auch zwei Eier gleichzeitig kochen.

Wie viel Erde ist in einem Loch, das drei Meter breit und einen Meter tief ist?

In einem Loch ist keine Erde.

Was hat drei Buchstaben, manchmal acht Buchstaben, aber niemals sieben Buchstaben?

Tipp: Lies es als Satz und nicht als Frage.

Lösung: Das Wort "was" hat drei Buchstaben, das Wort "manchmal" hat acht Buchstaben und das Wort "niemals" sieben Buchstaben.

Ein paar Monate haben 31 Tage, manche nur 30. Wie viele Monate haben 28 Tage?

Alle.

Schneeball- schlacht Vibes

Okay, Schneeballschlacht in der Schule?

Verboten, lol. Aber dafür danach.

Rote Nasen, kalte Finger, aber das Herz voll Glück.

Wir haben's trotzdem gemacht. Wer uns kennt, weiß:

Regeln sind nur Vorschläge, wenn Schnee liegt.

Erinnerungen, die bleiben

Schneeballschlacht = Kindheit pur.

Auch wenn die Eltern genervt waren, das war der beste Spaß.

Im Schnee wälzen, bis der Bauch weh tut vom Lachen.

Kennt ihr das noch?

Eiskalte Finger, aber mega gute Laune.

Burgen bauen und dann epische Schlachten.

Total nass heimkommen, aber glücklich.

Eltern meckern und runzeln die Stirn, egal. Das war unser Ding.

Schnee schmilzt, Erinnerungen nicht.

Jedes Jahr, wenn es schneit, hörst du das Lachen wieder.

Kurz sind wir wieder 10. Das ist das Ding:

Der Schnee ist weg, aber die Momente bleiben.

Plus -> Die besten Fights gibt's draußen im Winter.

Echt, diese Momente mit Freunden im Schnee sind einfach unbezahlbar.

nia (10A)



Winterfilme



Im Winter gibt es nichts Schöneres als sich einzukuscheln und einen schönen weihnachtlichen Film zu schauen. Um in solchen Situationen immer einen guten Film parat zu haben, sind hier 10 Vorschläge:

Jack Frost

Der Musiker Jack Frost steht zwischen seiner Leidenschaft für die Musik und seiner Familie, bis ein unerwartetes Ereignis sein Leben auf magische Weise verändert. Ein herzerwärmender Weihnachtsfilm über Liebe, Familie und zweite Chancen.

Robin Robin

Ein kleiner Vogel, der von einer Mäusefamilie aufgezogen wird, begibt sich auf die Suche nach seiner wahren Identität. Robin Robin ist eine herzerwärmende Stop-Motion-Geschichte über Mut, Familie und das Anderssein.

Polar Express

Ein Junge begibt sich an Heiligabend auf eine außergewöhnliche Zugfahrt zum Nordpol. Der Polarexpress ist ein magisches Abenteuer über Glauben, Freundschaft und die wahre Bedeutung von Weihnachten.

The Nightmare Before Christmas

Als der Kürbiskönig Jack Skellington Weihnachten entdeckt, beschließt er, das Fest auf seine eigene, ungewöhnliche Weise zu feiern. The Nightmare Before Christmas ist ein fantasievolles Märchen voller Musik, Magie und skurrilem Charme.

The Star

Ein mutiger kleiner Esel träumt von einem Leben voller Abenteuer und folgt einem hellen Stern, der ihn auf eine besondere Reise führt. The Star ist ein warmherziger Animationsfilm über Freundschaft, Mut und den Glauben an etwas Größeres.

The Christmas Chronicles

„The Christmas Chronicles“ ist ein weihnachtlicher Abenteuerfilm, in dem zwei Geschwister versuchen, den echten Weihnachtsmann auf Kamera festzuhalten. Dabei erleben sie eine aufregende Nacht voller Magie, Mut und dem wahren Geist von Weihnachten.

The Gangster Gang – schurkische Weihnachten

Die tierischen Gauner der Gang rund um Mr. Wolf planen ihren jährlichen Weihnachtsraub – doch dann steht plötzlich die gesamte Weihnachtsstimmung der Stadt auf dem Spiel.

Der Nussknacker

„Der Nussknacker“ erzählt die Geschichte eines Mädchens, das an Weihnachten ein besonderes Geschenk erhält und dadurch in eine magische Welt voller wunderschöner Figuren und Abenteuer gerät. Der Film verbindet märchenhafte Fantasie mit einer Reise, die Mut, Freundschaft und die Kraft des Staunens in den Mittelpunkt stellt.

Der Nussknacker

„Falling for Christmas“ folgt einer wohlhabenden jungen Frau, deren Leben nach einem unerwarteten Vorfall eine überraschende Wendung nimmt und sie in eine völlig neue Umgebung führt. Dort begegnet sie Menschen, die ihr helfen, sich selbst neu zu entdecken und den wahren Wert von Verbundenheit und Einfachheit zu erkennen.

Falling For Christmas

„The Muppet Christmas Carol“ ist eine fröhliche und herzerwärmende Neuinterpretation von Charles Dickens' Weihnachtsklassiker – mit den beliebten Muppets in den Hauptrollen. Der Film verbindet Humor, Musik und Weihnachtsstimmung zu einer zeitlosen Geschichte über Güte und Vergabung.

Ein Tag in der Bashzone

Die Bashzone ist ein Platz, wo du mit deiner Klasse viel Spaß haben kannst. Du machst dort viele Team Battles. Diesen Ausflug haben die 6B und die 6D mit dem 1500€ Geldpreis vom Echt-Kuhl Wettbewerb gemacht. (Wir schreiben diesen Bericht aus der Sicht der 6B.)

Um 7:55 Uhr trafen wir uns an der Turnhalle, stellten uns in eine Zweierreihe und gingen zum Bus. Nach kurzer Zeit und einem überfüllten Bus kamen wir auch schon in Enkheim an. Wir mussten dann noch ein paar Stationen mit der U-Bahn fahren. Als wir endlich dort angekommen waren, mussten wir noch um die 20 Minuten warten. Danach holte uns ein Teammitglied in das Haus und wir teilten uns in zwei Gruppen auf. In den Gruppen teilten wir uns in Teams, die aus drei bis vier Personen bestanden.

Danach liefen wir in den ersten Raum. Dort erwartete uns eine Wissens-Challenge, eine Puzzle-Challenge und eine Schätz-Challenge. Dieser Prozess ging um die 45 Minuten und dann hatten wir eine kleine Pause, bevor es in den zweiten Raum ging.

In der Pause konnten wir uns mit unseren Freunden austauschen. Dann wurden wir gefragt, ob wir Pizza wollen. Im zweiten Raum erwarteten uns Dominosteine, wo wir um die Wette eine Domino-Schlange bauen mussten. In meinem Team fiel sie immer wieder um, was sehr ärgerlich war. Das nächste Spiel war schlimm. Das schlimmste für uns. Du hattest eine Murmel, die du auf Stangen, die auf- und zuzogen, bewegen musstest.

Dann mussten wir Becher stapeln und wieder abbauen. Das war ein Spaß.



Als nächstes gingen wir in Raum 3. Dort erwartete uns ein Würfelspiel, in dem man Würfel auf seine Teamfarbe drehen sollte, doch die anderen drehten sie zurück und wer am Ende mehr Würfel auf seine Teamfarbe gedreht hatte, gewinnt.

Als Zweites kamen unsere Basketball-Künste zum Einsatz. Wir mussten nämlich mit dem Ball von 2m Entfernung in den Basketballkorb treffen.

Im Anschluss spielten wir noch ein Spiel, in dem man kleine Sandsäckchen in einen Kasten mit einem Loch werfen musste. Danach verließen wir den Raum und uns strömte ein leckerer Geruch entgegen.

Es roch so lecker nach Pizza und die durften wir sogar verputzen. Nachdem alle fertig gegessen hatten, machten wir uns auf den Weg zurück zur Schule. Dort ging dann jeder seines Weges und das Abenteuer war zu Ende.

sia & mik (6B)



Der Weihnachts- spion

Eine Weihnachtsgeschichte



Stacy



Charlie

Es war einmal ein Mädchen mit einem Hund namens Charlie. Sie hieß Stacy und war 12 Jahre alt. Sie wohnte in Nohrt Pole, Alaska. Es war der Weihnachtsabend und im Kamin loderte das Feuer. Ihr Vater war auf der Arbeit und ihre Mutter in der Küche. Im Haus duftete es nach Zimtroma. „Komm Charlie, wir gehen spazieren!“, rief Stacy. Ihr Mischling sprang auf und lief in den Flur. „Mach nicht so lange, dein Vater kommt bald nach Hause. Dann wollen wir essen.“

Ihre Mutter versuchte gerade, die Ente in den Ofen zu stecken (was sehr schwierig aussah). Stacy zog sich die dicke Winterjacke an und lief mit ihrem Hund nach draußen. Charlie war ein lieber, treuer Hund und gehorchte Stacy aufs Wort. Sie liefen in ihren Lieblingspark, wo sie mit Charlie jedes Mal an Heiligabend spazieren ging. Der Ort hatte für Stacy einen besonderen Platz in ihrem Herzen, denn dort hatte sie Charlie das erste Mal gesehen.

Sie atmete aus und ihr Atem verdunstete in der kalten Abendluft. Stacy streckte ihre Zunge raus und fing eine Schneeflocke auf. Ihr Mischling suchte gerade im Schnee nach einer Maus. Es sah witzig aus, ihm dabei zuzuschauen. Da klingelte ihr Handy. „Ja hallo, Mama. Ja, wir kommen gleich. Charlie sucht gerade eine Maus. Okay, tschau“, sagte sie und legte auf. Zuhause angekommen strömte ihr ein Gefühl von Behaglichkeit entgegen. Es roch nach der Ente, die ihre Mutter gebacken hatte. Ihr Mischling sprang auf die Couch und machte sich am Kuschtier zu schaffen. Und da saß ihr Vater. „Was gibt's Besseres als mit der ganzen Familie zusammen einen Weihnachtsabend zu verbringen?“, dachte sich Stacy. Nach dem köstlichem Essen ging Stacy fröhlich und satt zu Bett. Sie freute sich schon auf den nächsten Morgen, denn dann konnte sie endlich ihre Geschenke auspacken. Bei der Vorstellung daran, was sie bekommen würde, schlief sie ein. Als sie am nächsten Morgen aufwachte, war das Erste, was sie tat, nach unten zu laufen zu den Geschenken.

Als sie im Wohnzimmer auf der Couch saß und die Geschenke betrachtete, schaute sie sich um. Wo war Charlie? Doch sie machte sich keine großen Sorgen, denn es könnte ja sein, dass ihre Mutter oder ihr Vater mit ihm spazieren gegangen war. Also machte sie sich daran, die Geschenke auszupacken. Ein Skateboard, Filzstifte, Haargummis und noch vieles mehr entriss sie dem Papier. Da kamen ihre Eltern runter. Ihre Mutter ging in die Küche, um das Frühstück vorzubereiten, und ihr Vater schaltete das Radio ein.

„...wurde ein Schlitten gesehen, behauptet er zumindest“, erklang eine Stimme im Radio, „Und um wieviel Uhr ist es geschehen?“, fragte eine zweite Stimme. „So um die Zeit, wo die meisten gegessen hatten“, antwortete die erste Stimme.“

Stacy sah ihren Vater an. Er hatte eine Falte auf der Stirn. Sie lauschten dem Radio weiter. „Wenn Sie Haustiere haben, dann schauen Sie bitte nach. Nach der Sichtung wurden viele Fälle gemeldet, in denen man sein Haustier sucht. Die Polizei wird weiter ermitteln. Für mehr Informationen verfolgen Sie www.weltrundfunk.de.“ Die Stimme endete und die Musik lief weiter. Stacy riss die Augen auf und fragte ihren Vater: „Papi, hat der Reporter nicht gesagt, dass Haustiere verschwunden sind?“ Ihr Vater schaute ihre Mutter an, die auch dazugestoßen war.

Stacy sprang auf und suchte das ganze Haus ab nach Charlie. Doch sie fand keine Spur, sondern nur sein Halsband. Mit tränenüberströmtem Gesicht rannte sie zu ihrer Mutter. „Mom, Charlie ist nicht mehr da. Er ist nicht mehr da! Wir haben nur noch sein Halsband!“ Stacy hielt das rot-schwarze Halsband in die Luft.

„Wie wär's, wenn du dich kurz hinlegst und ich dir einen Kakao mache?“, fragte ihre Mutter. Für Stacy gab es nichts mehr, was sie noch trösten konnte. Ihr liebster Hund war weg. Einfach weg. Stacy legte sich aufs Bett und schaute ein Bild an, wo ihr Charlie entgegenblickte, als er noch ganz jung war. Sie schaute sich sein Halsband an und da entdeckte sie ein kleinen Knopf. „Was ist denn das?“, fragte sie sich. Sie drehte am Knopf. Rhhh...schhhh...rasss... ertönte es. Und auf einmal tauchte eine Illusion des Weihnachtsmannes auf, der sprach: „Hey, Spion 1G43i. Ich habe wichtige Neuigkeiten. In der Produktion ist eine Maschine zerstört worden. Meine Wichtel werden heute um zweiundzwanzig Uhr bei dir eintreffen. Bitte befinde dich pünktlich um diese Uhrzeit vorm Kamin. Spion 1G43o vom Nachbarhaus wartet vor deiner Tür. Sei unauffällig, denn deine Besitzerin ist clever. Bis später.“ Stacy hatte es den Atem verschlagen. Ihr Hund ein Spion, des Weihnachtsmannes? Sie lag in ihrem Zimmer und verweilte. Sie dachte ständig über die Botschaft nach. „Das kann doch alles nicht wahr sein, Charlie war doch nur mein süßer kleiner Mischling und kein Spion des Weihnachtsmannes und außerdem gab es den Wei...“

In diesem Moment piepte das Halsband. Stacy sprang auf und rannte zum Schreibtisch und schon wieder tauchte über dem Halsband die komische Weihnachtsmannillusion auf: „Hallo, Spion 1G43i. Die Maschine ist so weit repariert und alle Kinder haben ihre Geschenke bekommen, doch leider ist ein Rentier krank geworden. Mir ist zu Ohren gekommen, dass nur dein Mensch es retten kann, sonst wird es sterben. Locke bitte deinen Menschen in den Park.“

Stacy erstarrte auf der Stelle. Sie traute der Sache ganz und gar nicht, trotzdem schnappte sie sich ihre Jacke und rannte schnurstracks aus dem Haus. Sie hörte nicht mal ihre Mutter rufen, die sich gerade alle Mühe gab, Stacys Lieblingsessen zu kochen. So tief war sie in ihren Gedanken versunken.

"Wo muss ich überhaupt hingehen, es gibt hunderte Parks in der Stadt, was mache ich denn jetzt? Man, war das anstrengend... Ich gehe am besten in den Syller Park, da habe ich schließlich Carlie kennengelernt und der ist ja scheinbar eine Art Spion, also das ist doch nur logisch, oder!?", sprach sie mit sich selbst und dachte die ganze Zeit nur an Carlie. Nach einer Weile kam sie auch an und sah etwas dort oben am Himmel. „Was ist denn das für ein riesen ähm, eh, ach, ich weiß doch auch nicht... irgend so ein Ding... und was war das für Staub, der ...?“ Plötzlich wurde sie schläfrig und dann wurde ihr schwarz vor Augen. Ihr war es, wie wenn sie vor einem Kamin in eine weiche, kuschelige Decke eingewickelt wurde.

Als sie aufwachte, roch sie einen süßen, weihnachtlichen Duft und als sie ihre Augen öffnete, wuselten vor ihr aber hunderte kleine Wesen herum, die von einer Maschine zur anderen liefen.

„Wichtel...Wichtel...Weihnachtswichtel“, dachte Stacy schläfrig.

Eine sanfte Stimme sagte: „Sir... Sir, der Mensch ist wach.“

Sie drehte sich um. Ein kleiner Wichtel mit roten Augen schaute sie mitleidig an. Jetzt trottelten noch andere Wichtel zu ihr hinüber. Sie schaute sich um. Sie lag in einem Himmelbett. Die Maschinen konnte sie aus einem großen Fenster sehen. Neben ihrem Bett stand ein Tablett mit einem Kakao.

Jetzt sprach eine rauchige Stimme weiter: „Wir haben den Meister schon informiert. Er sagte, er macht noch was fertig.“

„Wir sollen unseren Gast in Ruhe lassen“, erwiderte eine piepsige Stimme von sehr weit hinten, „Wir sollen wieder an die Arbeit.“ Die Schar von Wichteln zog hinaus. Ein kleiner Wichtel blieb stehen. Seine marshmallowige Stimme klang süßlich: „Alles, was sie hier erleben, bleibt in den Mauern von Solig Palac. Alles ist geheim.“

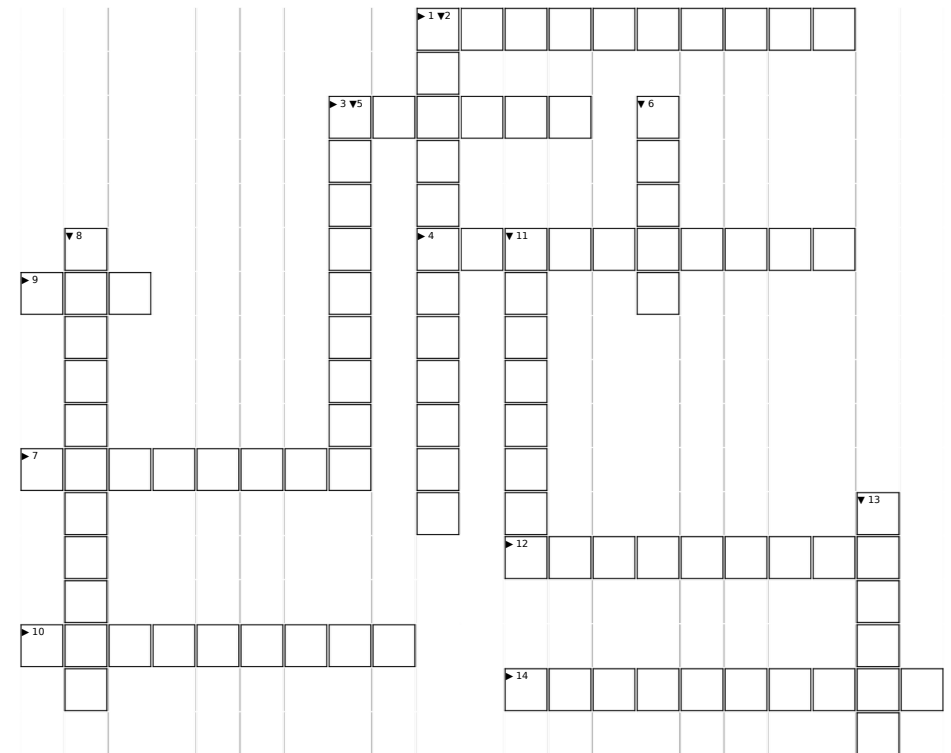
Stacy fragte den Wichtel: „Warum klingt ihr alle anders?“

Der Wichtel war sehr überrascht von der Frage und antwortete aufgeregt: „Eigen-eigentlich verrr...verstehen wir keine Menschen, aber dich habe ich...Ich...Ich... verstanden. Deine Ff...rage, wir klingen alle anders, weil jeder einen an... deren Ton hattt. Oder ein...ein... Sprachfehler.“ Aufgeregt machte er sich davon.

Fortsetzung folgt ...

mik & sia (6B)

Weihnachts-Kreuzworträtsel



Horizontal ▶

1. Ich bin ein Mann mit einem Schal, einem Zylinder und einer Karotte.
3. Es ist kalt.
4. Oh..., Oh..., wie grün sind deine Blätter.
7. Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge: Z, R, A, A, M, N, P, I
9. Was ist ein Getränk, dass sich auf Schnee reimt?
10. Gibt es auch in Herz- und Sternformen zu essen.
12. Englisch : Schneebrett
14. Weihnachtsgeschenke bringt der Weihnachtsmann oder das...

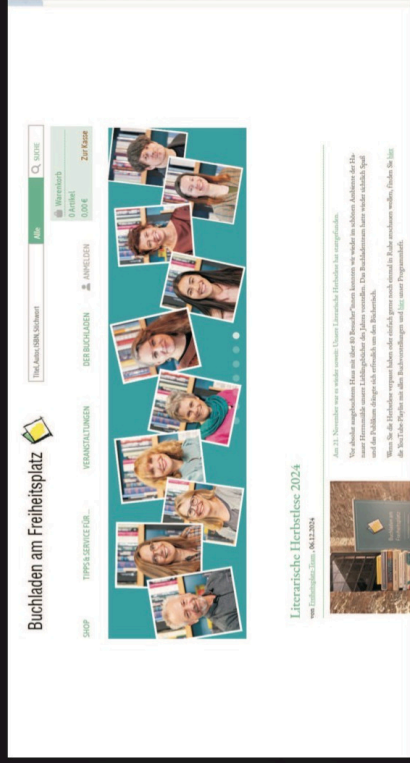
Vertikal ▼

2. Damit läuft man auf dem Eis.
5. Man fährt mit dem Ding im Schnee.
6. Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge: R, A, N, Z, K
8. Rückwärts: Am 25. Dezember ist ...
11. Wer legt Geschenke in die Stiefel?
13. ...kalender

luk (6F) & hay (6B)

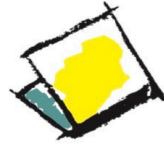
Du bist kein
amazon.ie?
Dann komm
zu uns:

www.freiheitsplatz.de



Bei uns gibt's
besten Service.
Im Laden und online.

Buch
laden
am
Freiheits
platz



Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel. (0 61 81) 2 81 80



Wir bedanken uns beim
Buchladen am Freiheitsplatz
für die Unterstützung der
Schulzeitung!

